

ULMER

März 2025



FREIDENKER

Mittwoch
19. März 2025
19.00 Uhr

vh Ulm
Einsteinhaus Ulm
Kornhausplatz 5

Eine
gemeinsame
Veranstaltung:

vh ulm



Freidenkerinnen &
Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V.
Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft Kreis
Alb/Donau/Ulm
ver.di Ulm-Oberschwaben
vh ulm

Buchpräsentation und Diskussion

Dr. Patrick Schreiner

„Nichts für alle“

Wie Politik und
Wirtschaft
uns den Sozialstaat
kündigen



Dr. Patrick Schreiner ist Politikwissenschaftler und arbeitet als Gewerkschaftssekretär bei der ver.di Bundesverwaltung im Bereich Wirtschaftspolitik und lässt in seinem Buch „Nichts für alle“ die zu Wort kommen, denen selten zugehört wird. „Er zeigt, warum wir den Sozialstaat brauchen und was besser werden muss. Unser Sozialstaat steht auf der Kippe. Es mangelt an Geld, Personal und Wertschätzung. Die Politik muss handeln. Denn nur Reiche brauchen keinen Sozialstaat. Dieses Buch handelt von Menschen, die für den Sozialstaat arbeiten. Sie pflegen, erziehen, versorgen, beraten, unterstützen, retten, begleiten Geburten und helfen später in schwierigen Lebenslagen. Diese Menschen berichten über ihren Arbeitsalltag, über schöne und furchtbare Erlebnisse, über ihre Sicht auf die Probleme unseres Sozialstaats.“



Der Schlaf der Vernunft

„gebiert Ungeheuer“



«Der Schlaf der Vernunft», benannte Francisco de Goya seine berühmte Radierung, «gebiert Ungeheuer». Die heutigen Ungeheuer sind so bedrohlich wie selten in der Geschichte: die Erosion der Demokratie von rechts und durch Fake News in den Debatte­träumen, der Klimawandel, ein Krieg, der uns in eine weltumspannende Katastrophe reißen kann.

Sind die von uns gewählten Entscheidungsträger in einen Tiefschlaf der Vernunft gefallen? Jedenfalls halten sie nicht hinreichend Schaden von ihrem Volk ab, wozu sie sich verpflichtet haben. Sie versagen darin, eine Friedensordnung zu gewährleisten, das Kippen des Klimas zu verhindern, Fluchtursachen zu bekämpfen. Sie gehen ein Weltkriegsrisiko ein. Und nicht einmal den Ausgleich zwischen Ost und West bekommen sie hin. Daniela Dahn: Sie selbst sind der Rechtsruck.

Alles, was passiert, ist Teil einer Reihe von Ursachen, lehrt uns Immanuel Kant. Deshalb ist es von größter Bedeutung, wo man bei einer Erzählung den Anfang setzt. Was geht einer «Zeitenwende» voraus? Und wie finden wir den Weg in ein vernünftiges poli­sisches System mit Teilhabe für alle? Ein Weckruf in Zeiten des Alptrahms.